
ARCHITEKTUR Alles im Fluss – Villa am Hang lässt Natur und Innenraum verschmelzen

INTERVIEW – mit Daniel Libeskind über Stadthäuser, Radiatoren und ein bisschen Trump

GARTEN UND LANDSCHAFT SPEZIAL – Grün gerahmt – Privatgarten mit viel Raum für Natur, Kunst und Mensch

KUNST UND KULTUR David Schnell. Fenster – Ein Erlebnis von Ort- und Zeitlosigkeit im Museum Küppersmühle



CUBE

Das Metropolmagazin
für Architektur,
modernes Wohnen
und Lebensart.

HAMBURG
BERLIN
ESSEN
DÜSSELDORF
KÖLN BONN
FRANKFURT
STUTTGART
MÜNCHEN

ARCHITEKTUR

Privates Wohnen
Öffentliche Gebäude
Gewerbliche Gebäude
Garten und Landschaft
Interviews
Sonderthemen

INNENARCHITEKTUR

Innenarchitektur
Innenausstattung
Handwerk
Haustechnik
Inneneinrichtung

IMMOBILIEN

Gewerbe
Wohnbau

SERVICE

News
Mediadaten
Ausgaben
Abo
Premiumpartner
Kontakt

WIEN
ZÜRICH



SONDERAUSGABE
ZUR EXPO REAL



© Dirk Matull

ALLES IM FLUSS

Villa am Hang lässt Natur und Innenraum verschmelzen

Grenzenloses Wohngefühl verspricht die Villa am Hang im Essener Süden: Die Räume sind hell und offen, Innen- und Außenbereich verschmelzen, der Blick vom Grundstück in den dahinter liegenden Wald ist übergangslos. Der Entwurf für das großzügige Einfamilienhaus mit Wellnessbereich stammt ... [mehr](#)

Suchbegriff

Magazin abonnieren



© Bettina Starbäcker

LEBENSGEFÜHL: MARITIM

Gelungener Umbau über dem Ruhrtal

Hoch erhoben auf der Hangkante über dem Ruhrtal zwischen Mülheim Saarn und Holthausen bot das ererbte Einfamilienhaus eine perfekte Lage für die ... [mehr](#)



© Eriqida González

IM EINKLANG

Architektur und Musik harmonieren perfekt im neuen Musikforum Ruhr

Dass die Bochumer Symphoniker endlich eine eigene Spielstätte erhalten, war ein langgehegter Traum. Mit dem neuen Anneliese-Brost-Musikforum Ruhr im ... [mehr](#)



© Günther von Ertel



© WAZ Foto Pool / walter buchholz

GRÜN GERAHMT

NEWS



Aktuell: Ausgabe 1|17

06.03.2017

ARCHITEKTUR „MADE IN GERMANY“

Deutschland präsentiert sich auf der Mipim in Cannes



01.03.2017

199. IHK-FORUM MITTELSTAND – BEKÄMPFUNG VON PRODUKTPIRATERIE

Anmeldung bis zum 2. März

01.02.2017

HIGH RISE – FASZINATION WOLKENKRATZER

Neue Reihe „Architektur und Film“ ab März in Düsseldorf, Münster, Bielefeld und...

24.01.2017

DAS GRÜNE WUNDER ERLEBEN!

Jetzt ist es offiziell: Die Stadt Essen ist Trägerin des TTels „Grüne Hauptstadt...“

CUBE

Das Metropolmagazin
für Architektur,
modernes Wohnen
und Lebensart.HAMBURG
BERLIN
ESSEN
DÜSSELDORF
KÖLN BONN
FRANKFURT
STUTTGART
MÜNCHEN

ARCHITEKTUR

Privates Wohnen
Öffentliche Gebäude
Gewerbliche Gebäude
Garten und Landschaft
Interviews
Sonderthemen

INNENARCHITEKTUR

Innenarchitektur
Innenausstattung
Handwerk
Haustechnik
Inneneinrichtung

IMMOBILIEN

Gewerbe
Wohnbau

SERVICE

News
Mediadaten
Ausgaben
Abo
Premiumpartner
Kontakt

CUBE Essen // Architektur // Privates Wohnen // Alles im Fluss

WIEN
ZÜRICH

© Dirk Matull

Suchbegriff

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Magazin abonnieren

ALLES IM FLUSS

Villa am Hang lässt Natur und Innenraum verschmelzen

Grenzenloses Wohngefühl verspricht die Villa am Hang im Essener Süden: Die Räume sind hell und offen, Innen- und Außenbereich verschmelzen, der Blick vom Grundstück in den dahinter liegenden Wald ist übergangslos. Der Entwurf für das großzügige Einfamilienhaus mit Wellnessbereich stammt von Holle Architekten.

Die Hanglage war eine Herausforderung für die Planer. Da die Aufgabenstellung unter anderem ein großzügiger Außenbereich mit Terrasse und ebener Rasenfläche war, wurde das Gelände abgefangen und die Gartenebene auf Erdgeschossniveau angehoben. Die tiefergelegene Grundstücksgrenze wurde dadurch unsichtbar – Garten und Wald fließen scheinbar ineinander.

Über terrassenförmig angelegte, durch Treppen miteinander verbundene Podeste gelangt man zum Eingang, der von einer augenfälligen L-förmigen Vordachkonstruktion aus pulverbeschichteten Aluminiumblechen überdacht ist. Eine weiß lackierte Tür gibt den Weg in die große Eingangshalle frei, die sich über zwei Etagen (Deckenhöhe 6,5 m) erstreckt. Durch die raumhohen Fenster strömt von allen Seiten Licht herein. Das Eckfenster über der Garderobe mit vorgebauter Lamellenkonstruktion schafft im Innenraum ein spannendes Wechselspiel aus Licht und Schatten. Vom Foyer aus blickt man durch den Flur direkt bis zum Wohnbereich am Ende des Gebäudes. Gradlinigkeit Innen wie Außen, war dem Bauherren ein großes Anliegen. Küche-, Ess- und Wohnbereich bilden einen offenen, fließenden Raum, der sich zur Landschaft hin durch großflächige Ganzglas-Schiebeelemente mit schmalen Profilen öffnet. Nur ein freistehender Kaminblock, der zugleich Multimediacentrum ist, trennt den Ess- und Wohnbereich optisch voneinander und ist zu beiden Seiten hin nutzbar. „Sowohl das Design von Kaminen, Schränken als auch die detaillierte Planung der Bäder stammt aus unserer Feder. So erreichen wir einen einheitlichen Stil aus einer Hand“, erklärt Architekt Armin Holle.

Über die zweiläufige Betontreppe im Foyer gelangt man in die privaten Räume der Villa mit Schlaf-, Ankleide und offenem Wellnessbereich, der am Ende eines

PROJEKTINFOS

 Online-Ausgabe

Architekten:

Holle Architekten
www.holle-architekten.de

Schlosser:

Pinior Edelstahlobjekte
www.pinior.com

Rohbau:

Gebrüder Lorenz
Bauunternehmung
www.gebrueder-lorenz.de

Dachdecker:

Baumeister Dachtechnik
www.bau-meister.de

Garten- und Landschaftsbau:

Eumann Garten- und
Landschaftsbau
www.gala-bau-nrw.de

Fotos:

Dirk Matull

CUBE

Das Metropolmagazin
für Architektur,
modernes Wohnen
und Lebensart.

HAMBURG
BERLIN
ESSEN
DÜSSELDORF
KÖLN BONN
FRANKFURT
STUTT GART
MÜNCHEN

ARCHITEKTUR

Privates Wohnen
Öffentliche Gebäude
Gewerbliche Gebäude
Garten und Landschaft
Interviews
Sonderthemen

INNENARCHITEKTUR

Innenarchitektur
Innenausstattung
Handwerk
Haustechnik
Inneneinrichtung

IMMOBILIEN

Gewerbe
Wohnbau

SERVICE

News
Mediadaten
Ausgaben
Abo
Premiumpartner
Kontakt



© Dirk Matull

Gärten und Wald fließen scheinbar ineinander

Über terrassenförmig angelegte, durch Treppen miteinander verbundene Podeste gelangt man zum Eingang, der von einer augenfälligen L-förmigen Vordachkonstruktion aus pulverbeschichteten Aluminiumblechen überdacht ist. Eine weiß lackierte Tür gibt den Weg in die große Eingangshalle frei, die sich über zwei Etagen (Deckenhöhe 6,5 m) erstreckt. Durch die raumhohen Fenster strömt von allen Seiten Licht herein. Das Eckfenster über der Garderobe mit vorgebauter Lamellenkonstruktion schafft im Innerraum ein spannendes Wechselspiel aus Licht und Schatten. Vom Foyer aus blickt man durch den Flur direkt bis zum Wohnbereich am Ende des Gebäudes. Gradlinigkeit Innen wie Außen, war dem Bauherren ein großes Anliegen. Küche-, Ess- und Wohnbereich bilden einen offenen, fließenden Raum, der sich zur Landschaft hin durch großflächige Ganzglas-Schiebeelemente mit schmalen Profilen öffnet. Nur ein freistehender Kaminblock, der zugleich Multimediacentrum ist, trennt den Ess- und Wohnbereich optisch voneinander und ist zu beiden Seiten hin nutzbar. „Sowohl das Design von Kaminen, Schränken als auch die detaillierte Planung der Bäder stammt aus unserer Feder. So erreichen wir einen einheitlichen Stil aus einer Hand“, erklärt Architekt Armin Holle.

Über die zweifaulige Betontreppe im Foyer gelangt man in die privaten Räume der Villa mit Schlaf-, Ankleide und offenem Wellnessbereich, der am Ende eines

Bauunternehmung
www.gebrueder-lorenz.de

Dachdecker:
Baumeister Doelstechnik
www.bau-meister.de

Garten- und Landschaftsbau:
Einmann Garten- und
Landschaftsbau
www.gala-bau-nrw.de

Fotos:
Dirk Matull

CUBE

Das Metropolmagazin
für Architektur,
modernes Wohnen
und Lebensart.

HAMBURG
BERLIN
ESSEN
DÜSSELDORF
KÖLN BONN
FRANKFURT
STUTT GART
MÜNCHEN

ARCHITEKTUR

Privates Wohnen
Öffentliche Gebäude
Gewerbliche Gebäude
Garten und Landschaft
Interviews
Sonderthemen

INNENARCHITEKTUR

Innenarchitektur
Innenausstattung
Handwerk
Haustechnik
Inneneinrichtung

IMMOBILIEN

Gewerbe
Wohnbau

SERVICE

News
Mediadaten
Ausgaben
Abo
Premiumpartner
Kontakt



© Dirk Matull

1 / 12

Gärten und Wald fließen scheinbar ineinander

Über terrassenförmig angelegte, durch Treppen miteinander verbundene Podeste gelangt man zum Eingang, der von einer augenfälligen L-förmigen Vordachkonstruktion aus pulverbeschichteten Aluminiumblechen überdacht ist. Eine weiß lackierte Tür gibt den Weg in die große Eingangshalle frei, die sich über zwei Etagen (Deckenhöhe 6,5 m) erstreckt. Durch die raumhohen Fenster strömt von allen Seiten Licht herein. Das Eckfenster über der Garderobe mit vorgebauter Lamellenkonstruktion schafft im Innerraum ein spannendes Wechselspiel aus Licht und Schatten. Vom Foyer aus blickt man durch den Flur direkt bis zum Wohnbereich am Ende des Gebäudes. Gradlinigkeit Innen wie Außen, war dem Bauherren ein großes Anliegen. Küche-, Ess- und Wohnbereich bilden einen offenen, fließenden Raum, der sich zur Landschaft hin durch großflächige Ganzglas-Schiebeelemente mit schmalen Profilen öffnet. Nur ein freistehender Kaminblock, der zugleich Multimediacentrum ist, trennt den Ess- und Wohnbereich optisch voneinander und ist zu beiden Seiten hin nutzbar. „Sowohl das Design von Kaminen, Schränken als auch die detaillierte Planung der Bäder stammt aus unserer Feder. So erreichen wir einen einheitlichen Stil aus einer Hand“, erklärt Architekt Armin Holle.

Über die zweilaufige Betontreppe im Foyer gelangt man in die privaten Räume der Villa mit Schlaf-, Ankleide und offenem Wellnessbereich, der am Ende eines

Bauunternehmung
www.gebrueder-lorenz.de

Dachdecker:
Baumeister Doelstechnik
www.bau-meister.de

Garten- und Landschaftsbau:
Einmann Garten- und
Landschaftsbau
www.gala-bau-nrw.de

Fotos:
Dirk Matull

langen Flures liegt und von seitlich angeordneten raumhohen Glasfenstern umgeben ist. Von der freistehenden Badewanne aus kann man dank der Übereckverglasung während des Badens das Waldpanorama genießen – Raumgrenzen lösen sich auf. Ein Motiv, welches die Architekten ganz bewusst immer wieder einsetzen. Die großen Fensterflächen im Erd- und Staffelgeschoss des Gebäudes werden kaum mehr als solche wahrgenommen, da die Rahmen in Boden, Decke und Wand verschwinden. Die Terrasse und der Garten werden so zur Erweiterung des Innenraums.

Weiß ist die dominierende Farbe der Villa mit einer Wohn- und Nutzfläche von mehr als 600 m² – auch im Inneren. Das schafft eine helle und freundliche Atmosphäre und soll die Wirkung der Natur im Außenraum zusätzlich betonen. In den öffentlichen Bereichen wie in der Empfangshalle und im Wohn-Essbereich wurde Naturstein verlegt. Die privaten Räume wie Schlafzimmer und Wellnessbereich gewinnen durch einen Eichenparkettboden an Wärme. Innen wie außen ist das Gebäude in Material und Form auf Reduktion und Stringenz ausgelegt. Eine Architektursprache, welche die Bewohner grenzenlos glücklich macht: „Das ist unser Traumhaus!“

www.holle-architekten.de